

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 1

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

Es ergab sich keine Wortmeldung. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 2

TOP 2: Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 10.04.2019

Das Protokoll geht in Umlauf, Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 3

TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 10.04.2019

Personal

Der GR stimmt der Neubesetzung der Leitung und stellv. Leitung des Kindergartens zu.

Grundstücksangelegenheiten

Der GR stimmt dem Verkauf des Flst. Nr. 557, OT Liggersdorf, zu.

Bekanntgabe von Informationen aus der nicht-öffentlichen Sitzung des GR

Gesamtfortschreibung Regionalplan 2000

BM Zindler verweist noch einmal auf den Amtsblatt-Hinweis (13.04.2019) zur Fortschreibung des Gesamtregionalplans. Informationen finden interessierte Bürger zu gegebenem Zeitpunkt auf der Homepage des Regionalverband Hochrhein-Bodensee.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.1. Antrag auf Baugenehmigung (§ 49 LBO): Errichtung von 2 Dachgauben und Errichtung eines Lagerraumes, Flst.Nr. 19/2, Gemarkung Selgetsweiler, Sentenharter Str. 2

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 35.

BM Zindler informiert den GR, dass am 06. Mai ein veränderter Antrag einging. Der geplante Wohnraum im zweiten DG entfällt, das Gebäude bleibt in GKL 1. Die geplante Dachgaube zur Straßenseite entfällt ebenfalls. Zum Antrag wurde bereits eine Bauvoranfrage gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur angepassten Baugenehmigung zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.2. Antrag auf Baugenehmigung (§ 49 LBO): Erhöhung des best. Dachstuhls, Änderung der Dachform des Widerkehrs sowie Einbau einer Dachgaube, Flst.Nr. 199, Gemarkung Kalkofen, Bergäcker 21

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 36.

BM Zindler erläutert dem GR, dass die beantragten Befreiungen vom Architekten erläutert wurden und von der Verwaltung nachvollziehbar sind. Hintergrund sind die vorhandene Gebäudeteile und der Erhalt der Symmetrie.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen des Bauantrages und auch der Befreiung zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 6 / 5
TOP 5: Bebauungsplan „Röschberg III“, OT Liggersdorf	

5.1. Beratung und Beschlussfassung zur Planung des Bebauungsplanes „Röschberg III“, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 37.

BM Zindeler informiert den GR über den aktuellen Verfahrensstand. Er begrüßt Herrn Hornstein vom Planungsbüro Hornstein (Überlingen). Er stellt zwei Varianten vom Bebauungsplan „Röschberg III“ vor. Die beiden Varianten des Bebauungsplans unterscheiden sich in der Anzahl der geplanten Bauplätze. Im westlichen Bereich, innerhalb der neuen Erschließungsstraßen, wird eine Variante mit 10 und eine Variante mit 8 Plätzen vorgestellt.

Ein GR spricht sich für die neue Variante aus. Dem stimmen weitere GR zu.

Ein GR weist auf die genannte Dachneigung hin. Hier sind im Textteil 225 Grad aufgeführt. Herr Hornstein gibt zu, dass dies ein Tippfehler ist. Weiter interessiert den GR, ob das Verbot von Stützmauern auf dem gesamten Plangebiet tatsächlich so Bestand werden soll. Diese Einschränkung würde er gerne streichen. Das Gremium einigt sich, Stützmauern nur entlang der öffentlichen Verkehrsflächen zu untersagen.

Ein GR kann sich mit der Entwicklung vom Bebauungsplan „Röschberg III“ immer noch nicht anfreunden. Eine Bebauung auf dieser Fläche empfindet er als deplatziert. BM Zindeler erläutert den Ursprung der Planung und dass der Bebauungsplan durch § 13b BauGB eine einmalige Chance für die Entwicklung der Gemeinde ist. Ein GR ergänzt, dass der Bebauungsplan nicht zwangsläufig zu einer sofortigen Bebauung führen muss, denn die Entscheidungshoheit über die Erschließung hat der GR. Ein GR erinnert daran, dass die Fläche schon länger von der Gemeinde erworben wurde. Der Verkauf führt zu Einnahmen, welche die Gemeinde für künftige Projekte benötigt.

Ein GR begrüßt den Bebauungsplan, führt aber weiter aus, dass die Zufahrtsstraße für zunehmenden Verkehr ungeeignet ist. Bevor es an die tatsächliche Erschließung vom „Röschberg III“ geht, muss eine sinnvolle Lösung gefunden werden.

Ein GR interessiert, ob die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahme an der Grenze vom „Röschberg II“ zu „Röschberg III“ in der Planung fehlt oder an einer anderen Stelle ausgeführt wird. Weiter interessiert den GR, wer für die Erschließungskosten aufkommt. In diesem Gebiet befinden sich zwei Wasserquellen und der GR ist sicher, dass man bei der Erschließung auf Grundwasser stößt. BM Zindeler erklärt, dass im Bebauungsplan „Röschberg II“ als Ausgleichsmaßnahme ein Streifen für die Bepflanzung mit Hecken vorgesehen ist. Dies müssen die Eigentümer auf dem privaten Grundstücken umsetzen und daher wird dies im Bebauungsplan „Röschberg III“ nicht dargestellt. BM Zindeler führt weiter an, dass es für Maßnahmen, wie z. B. Hochwasser- und

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 6 / 5
TOP 5: Bebauungsplan „Röschberg III“, OT Liggersdorf	

Starkregenmanagement wichtig ist, die Ausmaße der künftigen Entwicklung in diesem Gebiet zu kennen. Bei der Erschließungsplanung muss der Planer dann natürlich auf die Gegebenheiten eingehen. Die Erschließung wird voraussichtlich mehr Kosten verursachen als im Bebauungsplan „Röschberg II“ und werden entsprechend den gesetzlichen Regelungen umgelegt.

Ein GR interessiert, ob bereits erste Bohrungen oder Untersuchungen im „Röschberg III“ stattfanden. Dies verneint Herr Hornstein. Er hält es für sinnvoll solche Untersuchungen erst durchzuführen, wenn der GR die Dimensionen des Bebauungsplans definiert hat.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Planung des Bebauungsplans „Röschberg III“, Ortsteil Liggersdorf, inklusive der Änderung des Schreibfehlers zur Dachneigung und der Untersagung der Stützmauern entlang öffentlicher Verkehrsflächen, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 5

TOP 5: Bebauungsplan „Röschberg III“, OT Liggersdorf

5.2. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan „Röschberg III“, OT Liggersdorf

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan „Röschberg III“, Ortsteil Liggersdorf, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 6

TOP 6: Mischwasserbehandlung in allen Ortsteilen

6.1. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Bautechnik, hier: Erd-, Kanal- und Rohrleitungsbauarbeiten inkl. Abbrucharbeiten; RÜB/KWB Kalkofen

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 38.

Nach Ausschreibung der Arbeiten in Kalkofen (Erd-, Kanal- und Rohrleitungsbauarbeiten) wurde bis 03.05.2019 kein Angebot abgegeben. Die Ausschreibung wird zu gegebener Zeit wiederholt. Der Grundsatzbeschluss vom 13.02.2019 gilt auch für eine erneute Ausschreibung. Die Verzögerung ist für die Förderung nicht schädlich, da die Frist zum Baubeginn durch die Vergabe der technischen Ausrüstung eingehalten werden konnte. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 6

TOP 6: Mischwasserbehandlung in allen Ortsteilen

6.2. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Bautechnik, hier: Betriebsgebäude; Pumpwerk/RÜB Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 38.

BM Zindeler informiert den GR, dass von den 16 aufgeforderten Unternehmen nur ein Angebot abgegeben wurde. Das Unternehmen hat einen Preis in Höhe von 51.109,30 € (brutto) aufgerufen. Dies beinhaltet die Gewerke Zimmerer, Fliesen, Estrich und Schlosserarbeiten. Das Angebot liegt unter den bewilligten Kosten.

Ein GR hält die Summe augenscheinlich für recht hoch. Er schlägt vor, dass über eine Fertiggarage oder Containerlösung zu lösen. BM Zindeler stimmt der kritischen Betrachtungsweise zu. Er führt auf, dass die Verwaltung im Vorfeld bereits versucht habe Lösungen zu finden, die zu einer Kostenreduktion führen. BM Zindeler weist darauf hin, dass nach Ausschreibung eine Vergabe die formale Voraussetzung ist, um mit dem Projekt beginnen zu können.

Ein GR entgegnet, dass durch die Vergabe jeglicher Spielraum des Gremiums ausgehebelt wird. BM Zindeler informiert, dass bei der Ausschreibung Alternativangebote zugelassen wurden und tatsächlich ein Anspruch auf Erfüllung entsteht. Weiterhin muss erwähnt bleiben, dass die Summe unterhalb der bewilligten Summe liegt.

Ein GR gibt zu bedenken, dass es ein Gebot der Fairness ist, wenn Angebote, die auf Grundlage einer Ausschreibung abgegeben wurden, nicht hinterfragt werden. Ein GR empfiehlt künftig vor der Ausschreibung über Dimensionen zu diskutieren. Dies könnte im Rahmen des Bauausschusses stattfinden. Nach der Ausschreibung ist eine Diskussion über den Umfang der Maßnahme zu spät.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Vergabe der Bautechnik (Betriebsgebäude) für Pumpwerk/RÜB Liggersdorf an die Fa. Berthold Will (Hohenfels) zum Angebotspreis von 51.109,30 € (brutto), zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 7

TOP 7: Förderprogramm „Quartiersimpulse“

7.1. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Durchführung der aktivierenden Bürgerbefragung (Sozialraumstudie)

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 39.

BM Zindeler informiert den GR über den aktuellen Sachstand. Der Gemeinde stehen Fördermittel in Höhe von 68.000 € zur Verfügung. Zunächst soll eine Sozialstudie durchgeführt werden. Hierfür wurde die AGP Sozialforschung (Freiburg i. Br.) ausgewählt. Die formale Beauftragung muss über einen Beschluss des GR erfolgen.

Ein GR interessiert, an welche Altersstrukturen sich die Sozialstudie richtet. BM Zindeler erläutert, dass alle Generationen beinhaltet werden. Es gibt einen Bestandteil (Pflichtteil) über Pflege und Unterstützung im Alter. Als zivilgesellschaftlicher Partner konnte zu Hohenfels hat Zukunft, auch das Kath. Altenwerk, der Sozialverband VdK und der Vertreter im Kreissenorenrat und jüngere Vertreter gewonnen werden. In einem ersten Brainstorming wurden Themenfelder für Hohenfels entwickelt. Diese Themen sollen in den Fragebogen einfließen.

Auf Nachfrage erläutert BM Zindeler, dass die Gemeinde für die Umsetzung des Projekts nur ein Zeitfenster von 18 Monaten hat. Der Fragebogen soll noch vor dem Sommer an die Bürger verteilt werden. Dann können im Herbst die Bürgertische starten. Weiter führt er auf, dass die Bevölkerung bereits mehrfach im Südkurier und im Hohenfelser Bote über die Beantragung der Mittel und den Projektbeginn im Rahmen der Quartiersimpulse informiert wurde. Auch nutzt BM Zindeler die Einwohner-, Ortsteils-, und Generalversammlungen, um Werbung für dieses Projekt zu machen. In der Schule soll ein Wettbewerb zur Logofindung „Wir! Für mehr Lebensqualität in Hohenfels“ stattfinden.

Ein GR führt beschämt auf, dass sich zur Teilnahme an der Auftaktveranstaltung und zur aktiven Mitarbeit bisher nur zwei GR bereiterklärt haben.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Beauftragung der AGP Sozialforschung (Freiburg i. Br.), zur Durchführung der aktivierenden Bürgerbefragung (Sozialraumstudie), zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 8

TOP 8: Friedhof Mindersdorf / Deutwang

8.1. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von zwei neuen Wasserentnahmestellen

GR Lehmann rückt vom Tisch ab und nimmt im Zuhörerraum Platz

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 40.

BM Zindeler informiert den GR über die Umsetzung und die eingegangenen Angebote für die Wasserentnahmestellen.

Auf Nachfrage erläutert BM Zindeler, dass die Leitungen im Bereich der entfernten Hecke bereits teilweise verlegt wurden. Das Angebot bezieht sich auf insgesamt zwei Entnahmestellen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Vergabe an Paul Saum Garten- und Landschaftsbau (Liggersdorf), zum Angebotspreis von 2.344,30 Euro (brutto), zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 9

TOP 9: „Maßnahmenpaket 2“ – Sanierung öffentlicher Gebäulichkeiten

9.1. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung des Rathauses; Vergabe der Aluminiumfensterläden

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 41.

BM Zindeler hat bereits bei der Begrüßung im Einvernehmen mit dem Gremium darauf hingewiesen, dass TOP 9 nach TOP 4 beraten werden soll. Er begrüßt an dieser Stelle Frau Fox vom Architekturbüro Riegger (Walbertsweiler/Wald). BM Zindeler erläutert, dass die Gemeinde ein Sonderangebot von einem Hersteller für Fensterläden im Briefkasten gefunden hat. Er gab es zur Ausnutzung von attraktiven Preisen ans Architekturbüro weiter, um das Angebot zu prüfen.

Frau Fox informiert über den aktuellen Sachstand. Das Maßnahmenpaket am Rathaus, wurde bereits gestartet. Die Rampe und der Türöffner wurden fertiggestellt. Die Malerarbeiten wurden, wie auch die Arbeiten an der Außenanlage, bereits vergeben. Hier fanden erste Begehungen und Arbeiten statt. Die Sanierung der Fenster kann wie in Mindersdorf erfolgen. An einigen wenigen Fenstern müssen tatsächlich Ausbesserungen stattfinden. In der Regel reichen die Erneuerung der Dichtungen und ein neuer Anstrich. Um den Wartungsaufwand zu reduzieren sollen an den Schenkeln der Fenster Aluprofile angebracht werden. Bei den Malerarbeiten war das Streichen der Fensterläden inkludiert. Dies ist bei Alufensterläden nicht notwendig und reduziert die Kosten um ca. 3.000 €. Die Herstellerfirma hat darauf hingewiesen, dass es ausreicht die Fensterläden zu reinigen und mit einem Öl aufzubereiten. Dies kann vom Bauhof durchgeführt werden.

Frau Fox informiert über die zwei eingeholten Angebote. Sie hat Angebote für das Rathaus und das Gemeindezentrum eingeholt. Die Angebotspreise liegen unter der Kostenrechnung aus dem Jahr 2015. BM Zindeler empfiehlt dem GR die Läden des Rathauses und des Gemeindezentrums zu tauschen und in der gleichen Farbe wählen, so kann ein einheitliches Bild sichergestellt werden. Da die Fensterläden von innen getauscht werden können, ist die zeitgleiche Beauftragung am Gemeindezentrum für weitere Sanierungsmaßnahmen nicht hinderlich. Ein GR interessiert, ob die Farbe der neuen Fensterläden mit den bereits getauschten übereinstimmt. Dies kann Frau Fox bestätigen, da es RAL-Farben sind. BM Zindeler informiert über weitere Kosten, die durch den Austausch der Ladenhalter in Form von Frauenköpfen entstehen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabeempfehlung zu folgen und der Vergabe der Aluminiumfensterläden als Gesamtpaket, für Rathaus und Gemeindezentrum, an die Colorit GmbH (Kappel) zum Angebotspreis von 27.635,37 €, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 10

TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat

Ein GR spricht die Straßensanierung aus dem Straßensanierungsprogramm 2017 (Romhalden, Schlossstraße, Oberrusserhof und Loghöfe) an. Er ist verwundert über die Höhe der sanierten Straßen. Außerdem ist das Bankett nicht ausreichend aufgefüllt.

BM Zindeler bestätigt, dass die Verwaltung bereits von der mangelhaften Ausführung hat. BM Zindeler ist bereits im Gespräch mit dem verantwortlichen Ingenieurbüro und hat die offensichtlichen Schwachstellen gegenüber dem benannten Büro und der ausführenden Firma gerügt. Weiterhin wurde die Entsorgung des Materials bereits nachgefragt und auf die Eröffnung des Naturbades hingewiesen. Er wird den GR nach Abnahme über die Ergebnisse informieren. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Mai 2019**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 11

TOP 11: Bekanntgaben des Bürgermeisters

BM Zindeler erläutert mit Hilfe einer Power Point Präsentation (Bestandteil des Protokolls) die Bekanntgaben.

Zu 37.

BM Zindeler informiert den GR über die Überlegungen der VG Stockach, sich für die Heimattage (2023-2026) zu bewerben. Hier werden Fördersummen in Höhe von 200.000 € zugesichert, sofern die VG Stockach dieselbe Summe (200.000 €) aufbringt. Dies soll durch Spenden und Sponsoring ergänzt werden. BM Zindeler empfiehlt dem GR sich an diesem Projekt zu beteiligen, da die Außenwirkung enorm sei. Sollte die aufzubringende Summe nicht durch Spenden erreicht werden, müssen die Kommunen für die restlichen Kosten aufkommen. Hierbei trägt Stockach genauso 60 % der Kosten. 40 % werden auf die Mitglieder der VG aufgeteilt. Somit ergibt sich ein Risiko von geschätzten 16.000 €.

Im Gremium wird die Teilnahme skeptisch gesehen. Das Risiko ist recht hoch und in welcher finanziellen Lage sich die Gemeinde in den Jahren 2023- 2026 befindet, ist derzeit nicht absehbar. Auch die kurze Bedenkzeit wird kritisch gesehen. BM Zindeler zeigte Verständnis dafür, dass eine Entscheidung in kurzer Zeit und mit wenig Vorbereitung schwierig ist. Das Thema tauchte erst vor kurzer Zeit auf und das angelegte Bewerbungsende lässt keinen wirklichen Aufschub zu.

BM Zindeler empfiehlt der Bewerbung die Zustimmung zu erteilen. Es kann ein enormer Mehrwert für Hohenfels erreicht werden. Die Attraktivität der Gemeinde kann in vielerlei Hinsichten davon profitieren. Jede Veranstaltung oder Einrichtung der Gemeinde kann über die Heimattage überregional beworben werden. BM Zindeler stellt den Beschlussantrag zur Teilnahme. Die Bewerbungsfrist endet am 01.07.2019 und die Gremienbeschlüsse müssen in dieser Zeit alle gefasst werden. Die Gemeinderatsbeschlüsse der VG Stockach beinhalten die Bewerbung und die Bereitstellung der finanziellen Mittel in den Teilgemeinden.

Ein GR führt auf, dass die Heimattage in ganz BW bekannt sind. Die Bekanntheit von Hohenfels wird sicher gesteigert. Er unterstützt die Bewerbung absolut.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Unterstützung der Bewerbung „Heimattage 2023-2026“ und die Bereitstellung der erforderlichen Mittel zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1 -/-

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführerin: